



Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig

(Gegründet 1656)

✱ Zum 24. Januar 1912 ✱

Als wertvolles Festgeschenk empfehlen wir:

# Vom alten Fritz

Ein Gedenkbuch zur zweihundertjährigen Wiederkehr  
des Geburtstages des Königs

herausgegeben von

Rektor Dr. Wohlrabe.

Mit einer geographisch-geschichtlichen Karte, einem Faksimile, fünf Skizzen und 20 Abbildungen.  
Preis: Geheftet 1 M. 20 Pf., in Leinenband 1 M. 75 Pf.

2 Probeexemplare fürs Lager, falls bis 20. Januar bestellt mit 40% gegen bar.

Empfohlen bereits von den Kgl. Regierungen Allenstein, Köslin,  
Merseburg, Lüneburg, Hildesheim, Königsberg.

Dieses neueste Werk des früheren halleischen Schulmannes und Schulschriftstellers (jetzt in Jena) stellt sich würdig neben das Schillerbüchlein und das Königin Luise-Büchlein des Verfassers. Zu dem 200jährigen Geburtstag (24. Jan. 1912) Friedrichs des Großen ist das Buch der deutschen Jugend, dem deutschen Volke dargebracht. Eine zweifache Gliederung zeigt das Werk: Der erste Teil versucht, „die leuchtende Gestalt des Königs dem Fühlen und Empfinden des Lesers mit poetischer Literatur nahe zu bringen“. Der 2. und 3. Teil bietet in Prosa „Friedrich den Großen nach seinen Schriften, Briefen, Erlassen und nach den Berichten seiner Zeitgenossen“.

Ist der erste, der patriotische Teil mehr ein Liederbuch, eine patriotische Hymne auf Preußens größten König, so gestalten sich der 2. und der 3. Teil zu einem „Erzählbuch“ im anschaulichsten, epischen Gewand.

Kaum wird ein Werk so sehr geeignet sein, den Heiden von Kossbath und Leuthen, den Philosophen auf dem Throne dem Herzen des Lesers nahe zu rücken wie dieses Werk. Wessen Interesse hätte nicht der Alte Fritz schon von der Schulbank her! Und doch, wie wenig kennt man den Helden durch ihn selbst und die zeitgenössischen Quellen! Hier redet er selbst und mit ihm seine Freunde und seine Bewunderer, seine Gegner und seine Neider. Man merkt es dem Werke an, daß Neigung und Stärke des Herausgebers auf dem historischen Gebiete liegen. — Die Friedrichspoesie ist eine wahre Schatzquelle für das vaterländische Lied. Speziell das historische Volkslied in allen seinen Conformen, in seinen Variationen des Gefühls vom tiefsten Leid bis zur höchsten Lust, vom herzerwärmenden Humor bis zum kältesten Spott ist hier in Fülle vertreten. Die Bewunderung aller Welt für den Polarstern des Nordens erlebt man hier mit. Das Lied hätte niemals in so weitgehendem Maße diese Königsperson umweben können, hätte der Alte Fritz nicht die Herzen aller Volkskreise entzündet.

Die Illustrationsfrage zu dem poetischen Teil, wie auch zu den nachfolgenden Buchabschnitten ist in einer selten günstigen Weise gelöst. Die stattliche Zahl der Abbildungen entstammt den Hohenzollern-Jahrbüchern, den Adolf Menzel-Zeichnungen, sowie den Bildern Camphausens zu Alexis' Friedrichsroman „Cabanis“.

Die zwei letzten Teile rollen das große Lebensdrama des zweiten Friedrich in breiter Epik quellenmäßig auf. Zuerst die Jugend, die er dem Vater geopfert, dann seine Kriegswunder, seine Friedensweisheit und zuletzt seinen Eingang zum ewigen Frieden! Die Stoffe sind unter Überschriften so glücklich geordnet, daß sie des Lesers Interesse spannend beschäftigen bis zur letzten Zeile.

Saale-Zeitung, 11. Dezember 1911.

Wir bitten, falls noch nicht geschehen, sich mit Exemplaren zu versehen.

Partie 13/12! Bestellzettel anbei. Partie 13/12!

Leipzig, 2. Januar 1912.

Dürr'sche Buchhandlung.